

A

J: Herdeninstinkte

## Abreißkalender.

**Andrer Herdeninstinkt:** Du sitzt in einem vollen Bahnwagenabteil. Der Zug rollt in den Bahnhof. Schon fünf Minuten vorher hat das Aufstehen, Mantelanziehen und Siebensachenzusammensammeln begonnen, etwaige Mütter haben sich ihrer Kinder und ihrer Regenschirme versichert, der Zug hält, die Türen fliegen auf: Luxemburg, alles aussteigen! Der Bahnsinn Dalli-dalli hat sich auf einmal der Abteil-Innassen bemächtigt. Es ist über sie gekommen wie ein unwiderstehlicher Drang, so schleunigst wie möglich ins Freie, hinaus, vor den Bahnhof zu gelangen. Warum? wüßten sie nicht zu sagen. Sie brauchen nach keinem Anschluß, keiner Elektrischen, keinem Rendezvous zu laufen, es ist vollkommen gleichgültig, ob sie in zwei, zehn oder zwanzig Minuten den Bahnhofsvorplatz betreten, nur der Herdeninstinkt ist hinter ihnen und peitscht sie zu läpfliger Eile.

Oder: Das Theater ist aus. Seht Euch die Menge an, die aus der Pforte des Thallatempels quillt. Fest aufeinander gepreßt, wie Wurstfleisch aus dem Darm, so prallt es heraus auf die Straße und löst sich in lockere Haufen. Sie haben nicht abgewartet, bis die Schauspieler über die letzte Beifallsalve blenend quittiert haben, sie haben sich nach den Garderoben durchgequetscht, hastig die Mäntel übergezogen, sich in das Gedränge nach dem Ausgang hineingeschaltet, haben mitgedrängt und mitgeschoben, bis sie von der letzten Schwelle den Tritt aufs Trottoir tun konnten, und nun stehen sie da und möchten wissen, warum sie es eigentlich so eilig hatten. Nichts war zu versäumen, nirgends ein Vorzugsplatz im Sturm zu erobern, sie hätten ruhig sich Zeit nehmen und die Sache gemächlich bewerkstelligen können. Aber wieder war der Herdeninstinkt über sie gekommen, der geheimnisvolle Geist des Wettbewerbs, ein Kampf ums Dasein im Kleinen. Diese Hunderte sehen sich mitammen vor dieselbe Aufgabe gestellt: Aus dem Geschlossenen ins Freie zu gelangen. Und jeder will die Aufgabe am schnellsten lösen, jeder will der erste sein. Es ist genau dasselbe, wie überall im Leben, wo viele nach demselben Ziel streben. Ob ein Stück Fleisch, ein Paar Schuhsohlen, ein Pfund Zucker oder eine Brotkrume winten oder ob es einfach gilt, ohne besonderen Vorteil nur der erste draußen zu sein, der Instinkt übt immer seine Herrschaft.

Im Gewöhnlichen ist er harmlos, aber es können Fälle eintreten, wo er zu Katastrophen führt.

Ein Herr meiner Bekanntschaft erzählte mir, daß er kürzlich einem Konzert im Cercle beiwohnte. Während sich der Saal leerte, stellte er fest, daß von den drei großen Flügelüren — also von sechs Flügeln ausgerechnet ein einziger geöffnet war. Durch diese halbe Türe hindurch mußte sich die Menge der Besucher langsam hindurchquetschen. Geseht den Fall, irgend jemand habe sich den Spaß erlaubt, Feuer! zu schreien. Es gibt ja solche Spaßvögel. Panik! Gedrängel Ohnmächtige Frauen! Wilde Flucht über sie hinweg! Bazar de Charité!

Man spielt ungern den Unglückspropheten. Aber sollten die, denen diese Pflicht obliegt, nicht von Zeit zu Zeit nachsehen, ob es nicht da oder dort einen Brunnen gibt, auf den man einen Deckel legen sollte, ehe das Kind hineinfällt?

Vendredi 5.3.1926